

Beste Badminton-Werbung vor mehr als 1 000 Zuschauern im Sportzentrum West

Deutschland serviert Polen ab und scheint für Mannschafts-Weltmeisterschaft gerüstet

Die Auswahl von Bundestrainer Jeroen van Dijk landet einen überraschend deutlichen 4:1-Erfolg

Die Veranstalter hatten nicht zu viel versprochen: Das Länderspiel zwischen Deutschland und Polen im Landshuter Sportzentrum West wurde zu einer perfekten Werbung für den Badminton-Sport. Dazu trug auch die Kulisse bei: Mehr als 1 000 Zuschauer sorgten für einen würdigen Rahmen und durften am Ende einen 4:1-Sieg der Mannschaft von Bundestrainer Jeroen van Dijk bejubeln. Kurz vor der Mannschafts-Weltmeisterschaft im chinesischen Guangzhou präsentierte sich die deutsche Auswahl in exzellenter Verfassung.

Schier atemberaubende Ballwechsel, blitzschnelle Reaktionen und ein bestens aufgelegtes Publikum prägten ein Duell, in dem das allerdings ersatzgeschwächte polnische Team letztlich verdient den Kürzeren zog. Einziger Wermutstropfen aus deutscher Sicht war die

Niederlage von Huaiwen Xu, die in ihrem letzten Länderspiel in Deutschland nicht das erhoffte Erfolgserlebnis feiern durfte.

Die Niederlage der gebürtigen Chinesin fiel freilich nicht sonderlich ins Gewicht. Denn die Deutschen stellten die Weichen früh auf Sieg. Birgit Overzier und Johannes Schöttler erspielten sich im Mixed gegen Agnieszka Woytkowska und Wojciech Szkuclarczyk trotz eines kurzzeitigen Durchhängers im zweiten Satz mit einer souveränen Vorstellung ein 21:12, 17:21 und 21:11 sowie die 1:0-Führung. Auf Platz zwei machte derweil Marc Zwiebler im Herren-Einzel mit seinem Kontrahenten Hubert Paczek kurzen Prozess und gewann 21:16, 21:16. Der deutsche Meister begeisterte vor allem durch seine enorme Beweglichkeit und einige Fabelschläge.

Somit hatten Michael Fuchs und Ingo Kindervater im Herrendoppel

gegen Wojciech Szkuclarczyk und Adam Cwalina bereits die Chance, alles klar zu machen. Doch die Polen versuchten gaben sich nicht so leicht geschlagen. In einer umkämpften Partie hatte das deutsche Duo aber besonders im dritten Satz immer wieder die besseren Antworten parat und fuhr mit einem 21:14, 17:21, 21:14 den entscheidenden dritten Punkt ein. Mächtig kämpfen musste anschließend das deutsche Damendoppel. Im spannendsten Match des Abends rangen Birgit Overzier und Sandra Marinello Agnieszka Woytkowska und Natalie Poczтовиak mit 21:14, 18:21, 21:17 nieder. Zum guten Schluss stand dann das hochklassige Damen-Einzel mit Huaiwen Xu und Polens Shootingstar Olga Konon auf dem Programm. Xu diktierte die Partie zunächst durch ihre große Routine und ihr enormes Schlagrepertoire, verlor dann aber gegen die 14 Jahre jüngere Polin den

Faden. Konon zeigte in den Sätzen zwei und drei ihr riesiges Talent und siegte dank einer herausragenden Leistung 16:21, 21:9, 21:13. „Mit Huaiwens Vorstellung kann ich nicht zufrieden sein, aber ansonsten waren wir schon sehr stark. Allerdings sind die Polen in anderer Aufstellung sicher schwerer zu schlagen“, bilanzierte Jeroen van Dijk.

Doch nicht nur die deutschen Cracks, sondern auch das rührige Organisationsteam des Post SV Landshut wusste zu überzeugen. „Das ist einmalig. Wir haben hier mehr Zuschauer und ebenso ausgezeichnete Rahmenbedingungen wie bei einem Länderspiel in Berlin. Wir kommen gerne wieder“, freute sich Heinz Bussmann von der ausrichtenden Advantage Sportmarketing über einen gelungenen Badminton-Abend. Gut möglich also, dass das Nationalteam mal wieder Station in der Dreihelmenstadt macht. -mm-